



PRESSEINFORMATION

Kapitalerhöhung der ecoduna AG – Investieren in Nachhaltigkeit!

- Große Nachfrage am Markt nach hochqualitativen Algen aus Österreich
- Expansionspläne werden in Angriff genommen
- Kapitalmarktprospekt wird Anfang September 2018 veröffentlicht
- Informationsmöglichkeiten am 30.08., 04.09. und 11.09.2018 am Standort der eparella GmbH (einer 100% Tochter der ecoduna AG) oder auf der Homepage www.ecoduna.com

Bruck an der Leitha, 22. August 2018 – Die ecoduna AG, internationale Technologieführerin in der Produktion von Mikroalgen, startet ihre Kapitalerhöhung über etwa 4 Millionen Euro am 1. September 2018. Das frische Kapital wird zur zügigen Anlagenerweiterung und Beschleunigung der Marktdurchdringung verwendet.

Bis zu 520.000 junge Aktien zum Stückpreis von voraussichtlich 7,70 Euro

Im Zuge der Kapitalerhöhung, die voraussichtlich am 29. September 2018 endet, werden bis zu 520.000 junge Aktien zu einem Stückpreis von voraussichtlich 7,70 Euro (1 plus 6,70) ausgegeben. Das aktuelle Grundkapital beträgt 5.171.338 Euro, neues Grundkapital-Ziel sind 5.691.338 Euro. Die finalen Details der Emission sind dem Anfang September zu veröffentlichenden Prospekt zu entnehmen. Der Kapitalbedarf für den Bau der neuen 2ha Anlage beträgt 27 Millionen Euro davon sind 4 Millionen Euro Eigenkapital und 23 Millionen Euro Fremdkapital.

Informationen für Anleger

Wirkungsorientiertes investieren liegt vielen Investoren am Herzen, um zeitgleich Renditen zu maximieren und einen ökologischen und nachhaltigen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Mittels der neuen Kapitalerhöhung bietet die ecoduna AG den Investoren mit einem langfristigen, ökologisch nachhaltigen und gewinnorientierten Beteiligungsinteresse die Möglichkeit, durch Erwerb eines Aktienpaketes von der Wertsteigerung der ecoduna Gruppe zu profitieren. Gründeraktionäre bleiben weiterhin durch einen Syndikatsvertrag miteinander verbunden. Wie die derzeitige Hitze- und Trockenperiode aufzeigt, ist Klimawandel keine leere Worthülse mehr – und neue, nachhaltige Produktionssysteme wie die ecoduna



Technologie werden in Zukunft nötig sein, um Ausfälle in der Landwirtschaft zu kompensieren (erklärt Fluch).

Damit sich auch Kleinanleger an dem innovativen, für die Umwelt und Gesundheit nachhaltigem, Projekt beteiligen können, gibt es für die Emission wieder einen Kapitalmarktprospekt der FMA – nach Maßgabe der Bestimmung des § 7 Abs 8a KMG idgF ausschließlich zum Zweck eines öffentlichen Angebotes Junger Aktien in Österreich – ohne, dass eine Zulassung der Aktien zum Amtlichen Handel an der Wiener Börse oder an einer anderen Börse beabsichtigt ist.

Interessierte haben die Möglichkeit sich am 30.08., 04.09. und 11.09. jeweils ab 17.00h Uhr direkt bei ecoduna im Eco-Plus-Park 1. Straße Nr. 8, 2460 Bruck/Leitha zu informieren.

Der Prospekt ist (inklusive Anlagen) nach seiner Veröffentlichung Anfang September auf der Homepage der Emittentin www.ecoduna.com unter dem Menüpunkt „Aktienemission“ abrufbar.

Kontaminationsfreiheit bürgt für Verkaufserfolg

Nach der erfolgreichen Inbetriebsetzung der Produktionsanlage in Bruck/Leitha im März 2018 setzt ecoduna mit der geplanten Kapazitätserweiterung den nächsten Schritt. „Zwar ist man im Rumpfbjahr 2018 noch nicht in der Gewinnzone, die laufenden Kundengespräche decken weit mehr Tonnagen ab als unsere potentielle Jahresproduktion ermöglicht“, erläutert CEO Johann Karmel. „Unsere wichtigsten Verkaufsargumente sind die größtmögliche Reinheit der Algen und die Termintreue bei der Auslieferung.“

Nahrungsmittelindustrie, Nahrungsergänzung und Tiergesundheit

Sehr großen Zuspruch finden die Mikroalgen von ecoduna im Bereich Ernährung sowie als hochwertige Nahrungsergänzungsmittel. „Vegane und ohne Gentechnik produzierte Lebensmittel waren auf der diesjährigen Vitafoods ein großes Thema für die Fachwelt“, ergänzt Karmel. „Darüber hinaus zeigte sich überaus reges Interesse aus diversen Kundenkreisen an einer exklusiven Algenspezialität von ecoduna, die einen hohen Anteil von Omega-3 Öl enthält. – Dieses vegane, natürliche Omega-3 Öl, ist aufgrund seiner Erzeugung einzigartig am Nahrungsmittelergänzungsmarkt. Auch Kosmetikfirmen zeigen starkes Interesse an diesem Produkt. ecoduna strebt in diesem Bereich für das Jahr 2019 die Zulassung eines gänzlich neuen Produktes an“, sagt COO Silvia Fluch. Ein zusätzlicher Markt für ecoduna mit großem Zukunftspotential sind natürliche Farbstoffe, die aus Algen aufgrund ihrer Zellzusammensetzung relativ leicht gewonnen werden können. Auch sind Algen dank ihrer hohen Reinheit als kontaminationsfreie Quelle sehr gefragt. Die patentierte



Produktionstechnologie von ecoduna ermöglicht auch hier gleichbleibende Qualitäten – ein enormer Vorteil für weiterverarbeitende Produktionsbetriebe in den Zielmärkten. Derzeit laufen auch Forschungsprojekte in den Bereichen Nahrungsmittelindustrie, Nahrungsergänzung, Tiergesundheit und Kosmetik an. Unterstützung bei der Produktentwicklung und Zusammenarbeit im Bereich Forschung bleiben weiterhin wichtige Bausteine in der Erfolgsgeschichte ecoduna – sowohl zur Kundenbindung als auch, um neue Märkte zu erschließen.

„Die Möglichkeit Produkte in Farbe, Funktion und Geschmack durch Inhaltsstoffe aus einer nachhaltigen reinen Quelle mit hoher Bioverfügbarkeit zu verbessern, ist der Treiber für Innovationen und Entwicklung“, erklärt Karmel. „Ein weiteres Plus ist, dass die Algen aus Asien vom Markt oft kritisch gesehen werden, zumal es sich teilweise um durch Umweltgifte belastete Ware handelt, deren Ursprung größtenteils auf die schlecht kontrollierbaren Kulturbedingungen in offenen Anlagen zurückzuführen ist. Generell haben Algen aus Europa und insbesondere Made in Austria einen exzellenten Ruf“, ergänzt Fluch.

Internationales Interesse

„ecoduna hat sich vom Technologie-Erfinder zum Technologie-Provider und letztlich zum herausragenden Technologieführer in der Algenproduktion entwickelt“, sagt Karmel. „Diese Kompetenz aus unterschiedlichen Anwendungsbereichen – aus Technologie, Verfahrenstechnik, Biologie und industriellen, automatisierten Produktionsabläufen – macht den Unterschied zu allen anderen Unternehmen auf dem Weltmarkt aus und ist die Basis für zukünftige wirtschaftliche Erfolge“. Dass der Erfolgsweg richtig ist, beweist auch das Interesse an der Anlagentechnik von ecoduna aus vielen Ländern.

ecoduna Technologievorsprung

Die Erfinder der ecoduna Technologie waren immer bestrebt, die Fehlerquellen der existierenden Algenproduktionssysteme zu vermeiden und im Gegenzug in Produktionsvorteile umzuwandeln. So wurde im Zuge der Weiterentwicklung von Kunststoffplatten auf Glasröhren des Weltmarktführers Schott umgestellt und die Lebensdauer damit optimiert. Durch diesen letzten Technologiesprung wurde die ecoduna PBR-Technologie (PBR = Photo-Bioreaktor) großserientauglich. Die Beobachtung der Prozesse in der Natur und die Reduktion auf wesentliche Effekte, welche für die Produktivitätssteigerung verantwortlich sind, gaben den entscheidenden Input für den von der



internationalen Algenbranche anerkannten Technologievorsprung der international patentierten Erfindung.

Derzeitiger Ausbaustand

- Fläche: 10.000m²
- Glasröhren: 43.000 Stück mit einer Länge von 230km
- Jahreskapazität: 100t Biomasse
- Unternehmen beschäftigt derzeit 27 Mitarbeiter
- Geplanter Jahresumsatz der Anlage von ca. 10 Mio.€

Einzigartiges Konzept

- Durch die besondere Geometrie des Photo-Bioreaktors lässt sich die für die Produktion von Mikroorganismen sehr wichtige Lichtoberfläche im Vergleich zu herkömmlichen, flächigen Verfahren deutlich vervielfachen.
- Ein neues, besonders gleichmäßiges Verfahren zur Einbringung und Verteilung von CO₂ und anderen Nährstoffen an mehreren Stellen im System – genau auf den Bedarf der Mikroalgenkultur abgestimmt und über Sensoren gesteuert – ermöglicht ideale Wachstumsbedingungen.
- Die spezielle Geometrie und der pumpenfreie Antrieb durch Nutzung des Gaslifteffektes hat neben der gleichmäßigen Versorgung der Algen mit CO₂ den Vorteil, dass Biofilmbildung auf den Glasoberflächen reduziert und die Algensuspension gleichmäßig durchmischt wird, sodass durch die Fließdynamik auch eine Gleichverteilung des Lichteintrags pro Zelle gewährleistet wird.
- Die geschlossene Ausführung der Reaktoren und das Minimieren von Toträumen unterstützen ein weitestgehend kontaminationsfreies Milieu. Daraus resultiert ein qualitativ hochwertiges Endprodukt.
- Im Optimalfall teilen sich die Zellen in dem kontinuierlich arbeitenden Photo-Bioreaktor einmal täglich. Das bedeutet, dass täglich bis zu 50% der Biomasse abgeerntet werden können, während die andere Hälfte sich bis zum kommenden Tag wieder verdoppelt hat. Dies ermöglicht einen sehr hohen gleichmäßigen Output, ohne dass Kulturbedingungen geändert werden müssen.
- Die Systeme der Mitbewerber arbeiten zumeist im Batch, und müssen lange Fließstrecken bewältigen, was bedeutet, dass die Systeme relativ häufig entleert und wieder neu gestartet werden müssen. Nicht so das ecoduna System: Die Anwendung



hat einen wesentlich geringeren Wasserverbrauch als diskontinuierliche Systeme, da das Kulturmedium bei jeder Teilernte aufbereitet und wiederverwendet wird. Reste von gelösten Nährstoffen werden so dem System wieder zugeführt.

Kernkompetenzen

- Vertikales und pumpenfreies Produktionsverfahren
- Kontinuierliches Wachstums- und Ernteverfahren
- Geschlossenes System ermöglicht größtmögliche Reinheit
- Integration von technologischen und biologischen Prozessen im industriellen Maßstab

Über ecoduna

Die ecoduna Gruppe besteht aus der ecoduna AG (als Holding und Patente-Inhaberin) sowie der angeschlossenen 100%-igen Tochterfirma eparella GmbH. Die ecoduna AG ist ein Entwicklungsunternehmen, das ein herausragendes biotechnisches Verfahren für die Produktion von Mikroalgen im industriellen Maßstab erfunden, zur Reife geführt und patentiert hat. ecoduna ist weltweiter Technologieführer darin, den größten Hektarertrag nachhaltig, ressourcenschonend, effizient und rückstandsfrei zu erzielen. Das Team besteht aus Konstrukteuren, Biologen und Anlagentechnikern. In gemeinsamer 7-jähriger Entwicklungsarbeit wurde die zukunftsweisende Photobioreaktor-Technologie entwickelt und in Bruck an der Leitha in einer Demonstrationsanlage zur Serienreife gebracht.

Rückfragehinweis:

Dr. Wolfgang Wendy
REICHLUNDPARTNER-PR
Mobil: + 43 664 828 40 76
E-Mail: wolfgang.wendy@reichlundpartner.com